

Hölderlin, Friedrich: An meine Freundinnen (1787)

- 1 Mädchen! die ihr mein Herz, die ihr mein Schicksal kennt,
- 2 Und das Auge, das oft Tränen im Tale weint
- 3 In den Stunden des Elends –
- 4 Dies mein traurendes Auge seht!

- 5 In der Stille der Nacht denket an euch mein Lied,
- 6 Wo mein ewiger Gram jeglichen Stundenschlag,
- 7 Welcher näher mich bringt dem
- 8 Trauten Grabe, mit Dank begrüßt.

- 9 Aber daß ich mein Herz redlich und treu, und rein
- 10 Im Gewirre der Welt, unter den Lästerern
- 11 Treu und rein es behielt, ist
- 12 Himmelswonne dem Leidenden.

- 13 Mädchen! bleibet auch ihr redlich und rein und treu!
- 14 Gute Seelen! Vielleicht wartet auf euch ein Los,
- 15 Das dem meinigen gleicht. Dann
- 16 Stärkt im Leiden auch euch mein Trost.

(Textopus: An meine Freundinnen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/67041>)